

# Zwei neue mobile Dentaleinheiten bei der ZÄK Nordrhein ausleihbar

ZÄK und KZV Nordrhein ermöglichen Hausbesuche und Zahnbehandlungen in Alten- und Pflegeheimen durch neue zusätzliche mobile Dentaleinheiten



Zahnärztekammer und KZV Nordrhein haben gemeinsam zwei neue mobile Dentaleinheiten angeschafft, die Zahnärzte und Zahnärztinnen bei der Kammer für die Behandlung ihrer Patienten und Patientinnen bei Hausbesuchen und in Alten- und Pflegeheimen ausleihen können.

## Die Corona-Pandemie hat die Nachfrage nach zahnärztlichen Behandlungen, die zu Hause oder in Alten- und Pflegeheimen stattfinden, nochmals verstärkt.

Vielen Zahnärztinnen und Zahnärzten, die ihre Patientinnen und Patienten oftmals seit Jahrzehnten betreuen, ist es ein persönliches Anliegen, die Behandlung auch im häuslichen Umfeld fortzuführen. „Wie wichtig den älteren Patienten eine weitere Betreuung durch den bisherigen Zahnarzt ist, höre ich immer wieder“, erklärt ZA Mattias Abert, Mitglied des Vorstands der Zahnärztekammer Nordrhein und Referent für Alters- und Behindertenzahnheilkunde. „Einige Patienten lehnen sogar die Behandlung durch einen anderen Zahnarzt ab, oftmals mit fatalen Folgen. Denn gerade im hohen Alter und bei immunologisch ohnehin geschwächten Patienten ist eine gute Mundhygiene besonders wichtig, um weitere Infektionen möglichst zu vermeiden“, so ZA Abert weiter.

Doch ohne eine mobile Dentaleinheit und entsprechende Lagerungsmöglichkeiten wird die Behandlung für die Zahnärzteschaft zur Herausforderung und ist in vielen Fällen damit unmöglich. Immer mehr Zahnärzte und Zahnärztinnen wenden sich deshalb hilfeschend an die zahnärztlichen Körperschaften. Die Zahnärztekammer und die KZV Nordrhein haben des-

## ANSPRECHPARTNERIN BEI DER ZAHNÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

### Dr. phil. Martina Hoffschulte

Ressort Alterszahnheilkunde und Betreuung von Menschen mit Behinderung

[hoffschulte@zaek-nr.de](mailto:hoffschulte@zaek-nr.de)

Tel. 0211 44704-216

### Alles, was Sie zum Ausleihen der mobilen Dentaleinheit wissen müssen:

<b>An wen wende ich mich, wenn ich eine mobile Dentaleinheit ausleihen möchte?</b>	Zahnärztekammer Nordrhein Dr. Martina Hoffschulte hoffschulte@zaek-nr.de Tel. 0211 44704-216
<b>Wie lange kann ich die mobile Dentaleinheit ausleihen?</b>	pro Leihgabe bis zu 14 Tagen
<b>Wo kann ich die mobile Dentaleinheit zum Ausleihen abholen?</b>	Die Dentaleinheit wird zu Ihnen in die Praxis oder zu einem anderen Wunschort geliefert und auch wieder abgeholt. Sie konzentrieren sich auf die Behandlung Ihrer Patientinnen und Patienten, die ZÄK Nordrhein kümmert sich um den Rest.
<b>Was kostet das Ausleihen der Dentaleinheit?</b>	Das Ausleihen der mobilen Dentaleinheit ist kostenlos. Kosten entstehen ausschließlich für die hygienische Aufbereitung und den Transport. Diese belaufen sich auf ca. 160 € inkl. USt.
<b>Muss ich mich selbst um die hygienische Aufbereitung der mobilen Dentaleinheit kümmern?</b>	Nein, die ZÄK Nordrhein übernimmt die Organisation und Abwicklung. Die hygienische Aufbereitung selbst erfolgt über ein Dental-Depot.
<b>Von welchem Hersteller sind die mobilen Dentaleinheiten?</b>	Dentalone von NSK
<b>Was umfasst die Leihgabe?</b>	Die mobile Behandlungseinheit enthält folgende Instrumentenbestückung: Scaler, Mikromotor, Multifunktionsspritze und Absaugung. Nur die Handinstrumente und Winkelstücke sind aus der eigenen Praxis mitzunehmen.
<b>Wie wird die mobile Dentaleinheit transportiert?</b>	In einem leicht zu transportierenden Rollkoffer
<b>Benötige ich eine Einweisung in die mobile Dentaleinheit?</b>	Die gemäß § 4 Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) nötige Einweisung in die ordnungsgemäße Handhabung kann als Selbsteinweisung anhand der Gebrauchsanweisung erfolgen.

halb entschieden, das kostenlose Mietangebot auszubauen, und kurzerhand zwei neue mobile Dentaleinheiten angeschafft. „Mit dem Angebot bauen KZV und Kammer ihr Serviceangebot für den Berufsstand aus. Ich bin überzeugt, dass dies durch viele Praxen in Anspruch genommen wird und am Ende viele ältere Patientinnen und Patienten davon profitieren“, so ZA Andreas Kruschwitz, Mitglied des Vorstands der KZV Nordrhein.

Das Angebot steht allen Zahnärztinnen und Zahnärzten des Kammerbereichs Nordrhein ab sofort unbürokratisch zur Verfügung.

Bei allen weiteren Fragen hilft Ihnen Dr. Martina Hoffschulte aus dem Ressort Alterszahnheilkunde und Betreuung von Menschen mit Behinderung gern weiter. ■

**Dr. phil. Martina Hoffschulte, ZÄK Nordrhein**



Die mobilen Behandlungseinheiten enthalten folgende Instrumentenbestückung: Scaler, Mikromotor, Multifunktionsspritze und Absaugung. Nur die Handinstrumente und Winkelstücke sind aus der eigenen Praxis mitzunehmen.